

DIE LEHRERIN ANNA SCHUTTER-BOLLER (1895–1975)



DER BILDENDE KÜNSTLER JAN SCHUTTER (1890–1956)

Alte Pinte Bönigen | Museum | Galerie | KulturRaum
Interlakenstrasse 2 | 3806 Bönigen

Öffnungszeiten

Freitag und Samstag 14 – 17 Uhr

Sonntag 14 – 17 Uhr

Offene Sonntage: 16.8./30.8./6.9./20.9./4.10./18.10./25.10.

Öffentliche Führungen: Do., 20.8./Fr., 11.9./Do., 8.10. (pünktlich um 17 Uhr)

Eintritt frei

Freitag, 28. August 2026, um 19 Uhr in der «Alten Pinte» in Bönigen

Gedanken und Worte der Lehrerin Anna Schutter-Boller: Lesung und Gespräch.

Anlässlich des Jubiläums «75 Jahre Heimatverein Bönigen» liest **Therese Bichsel** am Freitag, dem **23. Oktober 2026, um 19.30 Uhr** in der «Alten Pinte» aus ihrem Roman «Das Jahr ohne Sonne».

«Damit hat aber mein Gefühl, nun endlich, nach 33 Amtsjahren, doch besser Schule halten zu müssen, nichts zu tun. Vielleicht hat Steiner mit seiner «Anthroposophischen Pädagogik und ihre Voraussetzungen», vor ihm Englert mit seiner Arbeit «Von Pestalozzi zu Steiner» in der «Menschenschule», vor allem aber sicher die Tatsache der schweren Klasse (35 Ersteler, wovon 6 Auslandschweizer, die kein Berndeutsch verstehen) die ich bei meinem abnehmenden Gedächtnis nächsten Montag antreten muss, mein Lehrerinnen-gewissen aufgerüttelt.

Es kommt dazu, dass der neue Unterrichtsplan, der soeben in Kraft tritt und unserem Schafroth den nötigen Rückgrat geben wird, Richtlinien obligatorisch erklärt, die bis jetzt unverbindlich waren.»

Fliesstext: Zitat aus einem Brief vom 15. April 1947 von Anna Schutter-Boller an Jan Schutter in Ronco.

Grafik: Johan Wilhelm *Jan* Schutter: Stillleben mit Früchten, Gemüse, Blumenzweigen und blauem Steinzeug auf einem Tisch. Aquarell. Signiert und datiert unten rechts «Jan Schutter (19)50». Aus dem Nachlass von Peter Paul Riesterer (1919–2005).